



Biberacher Nachrichten



HIN Heilbronn

BEKANNTGABEN FÜR DEN STADTTEIL HEILBRONN-BIBERACH

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern,
Telefon 07138/8536, E-Mail verlagsdruck-kubsch@t-online.de, www.verlagsdruck-kubsch.de

Nummer 43

Donnerstag, 27. Oktober

Jahrgang 2022

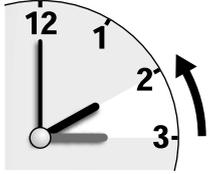


Bitte beachten!

Redaktionsschluss für amtliche Nachrichten, Kirchen und Vereine in der 44. Woche (31.10. – 06.11.2022) ist Montag, 31.10.2022, 9.00 Uhr
Anzeigenschluss in der 44. Woche (31.10. – 06.11.2022) ist Montag, 31.10.2022, 12.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Zeitumstellung



Alle Jahre wieder werden die Uhren im Oktober umgestellt – und zwar am letzten Wochenende im Oktober. Dann wird von der Sommerzeit auf die Winterzeit umgestellt. Folgerichtig ist die zweite Zeitumstellung in diesem Jahr also am **Sonntag, 30. Oktober 2022, um 3 Uhr in**

der Früh werden alle Uhren um eine Stunde zurück gestellt. Das heißt also ebenfalls: In dieser Nacht bekommen wir eine Stunde Schlaf geschenkt. Es bedeutet aber auch: Künftig wird es eine Stunde früher dunkel.

Abfallabfuhr geändert

Wegen des Feiertages an Allerheiligen am 1. November

Wegen des Feiertages an Allerheiligen am Dienstag, 1. November, müssen die Abfallabfuhr in der Stadt Heilbronn wie folgt verschoben werden:

- Dienstag, 1. November,
– verlegt auf Mittwoch, 2. November
- Mittwoch, 2. November,
– verlegt auf Donnerstag, 3. November
- Donnerstag, 3. November,
– verlegt auf Freitag, 4. November
- Freitag, 4. November,
– verlegt auf Samstag, 5. November

Ausnahme: Die Abfuhr der Restmüllbehälter in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 4. November, statt.

Die Entsorgungsbetriebe bitten um Beachtung der in den jeweiligen Abfallkalendern 2022 angegebenen Termine.

Änderungstermine für Restmüllgroßbehälter mit 660 bzw. 1100 Litern und Blaue Tonnen mit 1100 Litern sind im Internet unter www.heilbronn.de veröffentlicht und können auch bei der Abfallberatung unter Telefon 07131/56-2951 nachgefragt werden. Die Abfallbehälter müssen am Abfuhrtag ab 7 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Sonn- und Feiertagsschutz in den Monaten November und Dezember 2022

Zum Schutz der sogenannten stillen Feiertage in den Monaten November und Dezember gibt es besondere gesetzliche Bestimmungen, die in ihrem Umfang nicht immer allgemein bekannt sind. Daher informiert das Ordnungsamt im Vorfeld über die Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage. Das Landesglücksspielgesetz für Baden-Württemberg enthält weitere spezielle Vorgaben für den Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.

Verboten sind an/am

Allerheiligen (01.11.2022):

- **öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 03.00 Uhr bis 24.00 Uhr,**
- **der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.**

Volkstrauertag (13.11.2022):

- **öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Gaststätten von 05.00 Uhr bis 24.00 Uhr,**
- **der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.**

Allgem. Buß -u. Bettag (16.11.2022):

- **öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Gaststätten von 03.00 Uhr bis 24.00 Uhr,**
- **der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.**

Totengedenktag (20.11.2022):

- **öffentliche Veranstaltungen** in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen von 05.00 Uhr bis 24.00 Uhr,

- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertages oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen von 05.00 Uhr bis 24.00 Uhr,
- **öffentliche Sportveranstaltungen** von 05.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
- **öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Gaststätten** von 05.00 Uhr bis 24.00 Uhr,
- **der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.**

„Tag der offenen Tür“ – Veranstaltungen dürfen am Totengedenktag nur durchgeführt werden, wenn die Verkaufsräume lediglich zur Besichtigung geöffnet werden (keine Beratung, kein Verkauf) und *keinerlei Rahmenprogramm* angeboten wird.

Heilig Abend (24.12.2022):

- Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören ab 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr,
- **der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.**

1. Weihnachtsfeiertag (25.12.2022):

- **öffentliche Sportveranstaltungen** von 0.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
- **der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.**

Silvester (31.12.2022):

- Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Generell sind an allen Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen folgende Tätigkeiten verboten:

- **öffentlich bemerkbare Arbeiten**, die die Sonn- und Feiertagsruhe beeinträchtigen könnten.
- **Handlungen** in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.
- **Treibjagen.**
- **Messen und Märkte** von 0.00 Uhr bis 11.00 Uhr.
- während den Hauptgottesdienstzeiten:
(gilt nicht für den 01. Mai und 03. Oktober)
 - **öffentliche Versammlungen** unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge soweit sie den Gottesdienst unmittelbar stören könnten.
 - alle **öffentlichen Veranstaltungen** zur Unterhaltung von Gästen.
 - **öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen**, zu denen öffentlich eingeladen oder für die ein Eintrittsgeld erhoben wird.

Blumenverkauf an Sonn- und Feiertagen im November und Dezember 2022

An Sonn- und Feiertagen sind Ladengeschäfte grundsätzlich geschlossen zu halten. Abweichend hiervon dürfen Verkaufsstellen, welche Blumen in größeren Mengen anbieten, an diesen Tagen für höchstens drei Stunden geöffnet sein.

Am 1. Weihnachtsfeiertag sowie am Oster- und Pfingstsonntag darf hingegen kein Blumenverkauf stattfinden.

Für den Blumenverkauf an Sonn- und Feiertagen im November und Dezember 2022 bestehen darüber hinaus folgende spezielle Ausnahmen vom Ladenschluss:

Verkaufsstellen, in denen in großen Mengen Blumen angeboten werden, dürfen an Allerheiligen (01.11.2022), am Volkstrauertag (13.11.2022), am Totensonntag/Totengedenktag (20.11.2022) und am 1. Adventssonntag (27.11.2022) für die Abgabe von Blumen sechs Stunden geöffnet haben. Blumen im Sinne des Gesetzes sind auch Kränze und Topfblumen, soweit sie sich im üblichen Rahmen eines Geschenkes halten.

Der oder die Inhaberin der Verkaufsstelle hat bei der Festlegung der jeweiligen Öffnungszeiten die Zeit des Hauptgottesdienstes zu berücksichtigen und muss an der Verkaufsstelle gut sichtbar auf die Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen hinweisen.

Wichtige Dienste Die unten genannten Kontakt- und Öffnungszeiten können aufgrund der aktuellen Lage abweichen.

- Abfallberatung:** Haushalte Tel. 071 31/56-2951
Gewerbe Tel. 071 31/56-2762
- Apotheke:** (Notdienst siehe Rubrik Ärzte – Apotheken)
Apotheke Biberach, Am Ratsplatz 3 Tel. 7008
- Arbeitskreis Leben – Hilfe in suicidalen Krisen:** Tel. 071 31/16 42 51
Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 071 31/94 03 77
- Ärzte:** (Notfalldienst siehe Rubrik „Ärzte – Apotheken“)
Dr. Bader, Schillerberg 10, Tel. 64 74
Dr. Hund, Bonfelder Straße 1, Tel. 7001
- Bürgeramt Heilbronn-Biberach,** Am Ratsplatz 3, Tel. 91 19 90
Fax 91 19 92 9, E-Mail: buergeramt.biberach@heilbronn.de
Öffnungszeiten: Montag 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag: 7.30 bis 12.30 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag und Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
- Bauhof:** Bonfelder Straße 10, Tel. 90 24 53
E-Mail: mandy.boehringer@heilbronn.de Mobil 01 60/584 35 48
- Bezirksschornsteinfegermeister:**
Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall, Tel. 071 36/91 00 11
Fax 071 36/91 00 12, Mobil 01 73/31 02 14 0
- Alban Hornung, Straßburger Straße 15, Tel. 90 10 40
Mobil 01 51/53 20 15 73
- Böllingertalhalle:**
Bibersteige 15, Tel. 7465, Hausmeister Mobil 01 72/630 56 30
- Büchereizweigstelle Heilbronn-Biberach:** Tel. 51 47
Schulberg 4, Öffnungszeiten: Dienstag 14 – 18 Uhr,
Donnerstag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
- Busverbindung/Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH (HNV):** Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr Tel. 071 31/88 88 60
Fax 071 31/88 88 699, E-Mail: mail@heilbronnerverkehrsverbund.de
- Feuerwehr und Rettungsdienst:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Feuerwehr – städtisches Amt Tel. 071 31/56-2100
- Feuerwehrhaus Biberach:**
Am Ratsplatz 3, Abteilungskommandant Michael Kilper, Tel. 91 18 04 1
- Forstrevier:**
Förster Heinz Steiner Tel. 071 31/56-41 44
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 01 75/222 60 48
- Friedhof:** (siehe auch Bürgeramt):
Ansprechpartner beim Grünflächenamt: Tel. 071 31/79 79 53
Fax 071 31/79 79 59
- Friedhofsverwalter:** während der Dienstzeiten Mobil 01 72/650 76 50
Rufbereitschaft nach 16 Uhr Mobil 01 72/653 30 37
- Gas- und Wasserversorgung:** Rufbereitschaft
der Heilbronner Versorgungs-GmbH Tel. 071 31/56 – 25 88
- Grundbuchamt Heilbronn:** Bahnhofstr. 3 (Neckarturm),
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 – 12 Uhr Tel. 071 31/389 85 00
- Hallenbad Heilbronn-Biberach:** Bibersteige, Tel. 79 89
Montag und Dienstag geschlossen, Mittwoch 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr,
Donnerstag und Freitag 14.00 – 20.45 Uhr, Samstag geschlossen, Sonntag 8.00 – 18.00 Uhr
- Jäger:** Udo Geier, Tel. 6637 oder Mobil 01 51/1284 15 55;
Florian Geier, Mobil 01 60/350 45 28; Herbert Kilper, Mobil 01 71/889 44 72; Peter Dalbeck, Mobil 01 520/2 11 86 83
- Jugendtreff Heilbronn-Biberach:**
Bis zur Neubesetzung der Stelle vorübergehend geschlossen.
- Kindergärten:** Bibersteige, Bibersteige 5, Tel. 74 64
Maustal, Ringstraße 23, Tel. 56 53
Kehrhütte, Adolf-Grimme-Straße 14, Tel. 14 57
- Kirchen:**
Evangelisches Pfarramt, Erhard-Schnepf-Gasse 6, Tel. 90 11 23
Katholisches Pfarramt, Weirachstraße 10, Tel. 071 31/741-62 01
- Krankentransport:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 1 92 22
- Müllabfuhr:** Termine und Kontakte entnehmen Sie dem aktuellen Abfallratgeber
- Nachlass- und Betreuungsgericht** beim Amtsgericht Heilbronn:
Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn Tel. 071 31/1 23 60
- Notfälle, Notarzt:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
- Polizei** Notruf 110
Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24 – 26
E-Mail: heilbronn-neckargartach.pw@polizei.bwl.de Tel. 071 31/2 83 30
Polizeirevier HN-Bö., Neckargartacher Str. 108 Tel. 071 31/20 40 60
www.polizei-bw.de
- Postagentur:** Finkenbergstraße 7 Tel. 91 55 33
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 12.00 Uhr
- Recyclinghof:** (auch für Elektrokleingeräte in haushaltsüblicher Menge): Ernst-Abbé-Straße 23, 74078 HN-Kirchhausen
Öffnungszeiten: Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr
- Rettungsdienst:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
- Schule:** Grundschule Heilbronn-Biberach, Bibersteige 9, Tel. 91 25 0
Ganztagsbetreuung: E-Mail: schulkinderbetreuung@gs-biberach.de,
Ansprechpartnerin Andrea Siller, Tel. 071 31/6493 92 0.
www.gs-biberach.de
- Städtische Musikschule:** Ansprechpartner für Unterricht
in Biberach: Frau Chekulaeva, Tel. 01 76/31 53 35 63
- Stadtverwaltung Heilbronn:** Telefonzentrale 071 31/56-0
- Strom:** ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41,
24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 071 31/610-800
- Telefonseelsorge:** Tel. 0800/111 01 11
- Volkshochschule Heilbronn-Biberach:** Tel. 071 31/996 58 71
E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de
- Wasserversorgung** siehe Gasversorgung
- Zahnärzte:** Dr. Stankovic, Michael-Vehe-Straße 6, Tel. 90 11 15
Dr. Spiry, Ziegeleistraße 25, Tel. 44 77
Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Tel. 07 11/7 87 77 12

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Telefon 071 38/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de

Agentur für Arbeit

Ausbildung und Studium bei der Arbeitsagentur

Wer einen Job mit gesellschaftlicher Verantwortung sucht, der gleichzeitig vielfältige und faire Karrierechancen bietet, ist genau richtig im Team der Bundesagentur für Arbeit.

Jürgen Dieterich, Ausbilder bei der Agentur für Arbeit Heilbronn berät am Donnerstag, 03. November, von 13 – 17 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Rosenbergstr. 50 über die Dualen Studiengänge und die Berufsausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit. So gibt es beispielsweise Informationen über Inhalte der Ausbildung und welche Voraussetzungen vorliegen müssen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter www.arbeitsagentur.de/karriere oder unter Telefon 071 31/969-562.

Chancen in der IT für Ungelernte

Online-Veranstaltung am 7. November

In den letzten Jahren sind viele spannende Jobs in der IT und im IT-Umfeld entstanden. Auf den ersten Blick wirken Tätigkeiten mit IT-Bezug häufig abstrakt oder sind schwer verständlich. Interessierten, die bisher in anderen Bereichen gearbeitet haben, fällt daher der Zugang schwer.

In der Online-Veranstaltung am 7. November von 16.30 bis 18 Uhr erfahren die Teilnehmenden, wie ein Einstieg in den IT-Bereich gelingen kann – auch für Personen mit wenig oder gar keiner IT-Erfahrung. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick, welche Zertifikate für einen perfekten (Quer-) Einstieg in die Digitalwirtschaft von Nutzen sein könnten und wo es ohne geht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Jobchancen in der IT auch Ungelernte sichtbar zu machen.

Anmeldung unter <https://eveeno.com/180344650> bis zum 4. November. Die Plätze sind begrenzt. Die Veranstaltung findet online statt. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt.

Der Workshop findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „THINK BIG – Zukunft, Beruf und ich“ statt.

Deutsche Rentenversicherung

Unsere Vorträge rund um die Rentenversicherung Jetzt online möglich

Haben Sie Fragen beispielsweise zur Arbeitslosigkeit und deren Auswirkungen auf die Rente oder Sie sind selbstständig und möchten sich über die Rentenversicherung informieren? Nutzen Sie unser kostenloses Vortragsangebot ganz bequem

über Ihren Computer, Ihr Tablet oder Smartphone. Wir benötigen lediglich Ihre Anmeldung per E-Mail.

Unsere Vorträge im Oktober/November:

27. Oktober 2022 – *Todesfall: Wie bin ich versorgt?*

08. November 2022 – *Jeder Monat zählt! Bausteine für meine Rente*

10. November 2022 – *Erwerbsgemindert oder berufsunfähig – Was wäre wenn?*

16. November 2022 – *Aktuelles aus der Rentenversicherung*

17. November 2022 – *Frau und Rente – Wie bin ich abgesichert?*

17. November 2022 – *Altersrenten – Wer? Wann? Wie (viel)?*

17. November 2022 – *Arbeitslos? Auswirkungen auf die Rente*

Länger arbeiten – Rente steigern

Viele Versicherte gehen davon aus, dass sie spätestens mit dem Erreichen ihrer Regelaltersgrenze in Rente gehen müssen. Das stimmt jedoch nicht!

Man kann auch über das reguläre Renteneintrittsalter hinaus arbeiten. Für jeden Monat, den Versicherte länger beschäftigt sind und Beiträge zur Deutschen Rentenversicherung zahlen, steigt die Höhe ihrer späteren Altersrente. Und nicht nur die Beiträge wirken sich rentensteigernd aus.

Zusätzlich erhalten Versicherte Zuschläge in Höhe von 0,5 Prozent für jeden Monat, den sie nach Erreichen der Regelaltersgrenze noch keine Rente beziehen, obwohl die allgemeine Wartezeit erfüllt ist.

Wünscht ein Versicherter beispielsweise, seine Rente erst ein Jahr nach dem Erreichen seiner regulären Altersgrenze zu erhalten, wird sein erworbener Rentenanspruch um 6 Prozent erhöht (12 Monate x 0,5 Prozent).

Weitere Auskünfte erteilt die Deutsche Rentenversicherung unter der kostenlosen Servicetelefon-Nr. 0800/10004800 oder hier im Internet.

Ohne Abschläge früher in Rente

Seit 2012 müssen Arbeitnehmer abhängig vom Geburtsjahrgang länger arbeiten, bevor sie in die Regelaltersrente gehen können.

Die Altersgrenze rückt schrittweise von 65 auf 67 Jahre. Wer dennoch vorzeitig in die Altersrente gehen will, muss meist Abschläge in Kauf nehmen.

Diese Abschläge kann man jedoch ab dem 50. Lebensjahr durch zusätzliche Beiträge zur Rentenversicherung ganz oder teilweise ausgleichen.

Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Wer Interesse an einer Sondereinzahlung hat, kann die individuelle Beitragshöhe über eine spezielle Rentenauskunft bei der DRV erfahren. Diese muss beantragt werden.

Der gesetzliche Rentenversicherungsträger berechnet dann den Wert für den Ausgleich der Rentenminderung zum beabsichtigten Rentenbeginn nach einer gesetzlich festgelegten Formel. Bedingung dafür ist, dass die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für eine vorgezogene Rente vom Beitragszahlenden auch erfüllt werden könnten.

Die Sonderzahlung kann einmalig oder ggf. verteilt über einen längeren Zeitraum in Teilzahlungen erfolgen. Die Höhe der Beitragszahlung hängt vom Umfang der Rentenminderung ab. Es besteht keine Verpflichtung, den maximalen Beitrag einzahlen zu müssen. Auch Ausgleichszahlungen in geringerer Höhe sind möglich.

Wenn die Rente letztlich doch nicht vorzeitig in Anspruch genommen wird, wirken sich zusätzlich eingezahlte Beiträge in der Regel dennoch rentensteigernd aus.

Eine Rückerstattung der Beiträge ist allerdings ausgeschlossen. Beitragszahlungen zur Rentenversicherung sind steuerlich absetzbar. Nähere Auskünfte zum Steuerrecht erteilen die Finanzbehörden, Steuerberater und die Lohnsteuerhilfevereine. Mehr Informationen rund um die Sondereinzahlung enthält der kostenlose Flyer „Flexibel in den Ruhestand“. Er kann als Papierversion bestellt werden unter der Telefonnummer: 0721/825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de.

Hallenbad Biberach



Stadtwerke Heilbronn GmbH
HALLENBAD BIBERACH

Aqua Fitness Angebote im Hallenbad Biberach

Aqua Fitness ist ein Breitensport für Jung und Alt, Menschen jeglichen Fitness-Levels können gemeinsam im Wasser trainieren. Die gelenkschonenden Bewegungen im Wasser sind auch für weniger Trainierte oder Personen die schon seit längerer Zeit keinen Sport getrieben haben geeignet. Regelmäßige Bewegung im Wasser hilft bei der Verringerung von Körperfett und strafft das Bindegewebe. Ohne schädliche Nebenwirkungen auf die Wirbelsäule oder die Gelenke wird die Muskelkraft, die Muskelausdauer und die Beweglichkeit verbessert. Aqua Fitness steigert die Herz-Effizienz, normalisiert den Blutdruck und beugt die Entstehung von Arteriosklerose vor. Zudem reduziert es Stress, verbessert die Körperhaltung und sorgt somit für ein positiveres Körpergefühl!

Ab sofort werden die Aqua Fitness-Kurse in Biberach nicht mehr als feste Kurse angeboten, sondern als offenes Angebot, welches spontan vor Ort zum Eintritt hinzu gebucht werden kann. Das Angebot ist durchlaufend, außer an Feiertagen und in den Schulferien. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Der große Vorteil: Bei Verhinderung verfallen keine gebuchten Stunden!

Teilnahmegebühr: 5 € zzgl. zum Eintritt.

Und so funktioniert es:

- An der Kasse kann die Teilnahme am Aqua Power Angebot zum Eintritt dazu gebucht werden, die Teilnahmegebühr beträgt 5,00 €.
- Alle Teilnehmer erhalten bei Buchung ein Teilnehmerbändchen, welches bei der Kursleitung als Bestätigung über die Bezahlung der Teilnahmegebühr vorgezeigt werden muss.
- Eine Voranmeldung ist nicht notwendig!
- Das Angebot findet durchlaufend statt, außer an Feiertagen und in den Schulferien.

Aqua Fit

Gesundheitstraining im Flachwasser

Kurstermin: Mittwoch, 9.30 bis 10.15 Uhr

Das Angebot findet durchlaufend statt, außer an Feiertagen und in den Schulferien.

Aqua Power

Fitnessstraining im Flachwasser

Kurstermin 1: Donnerstag, 19.00 bis 19.45 Uhr.

Kurstermin 2: Freitag, 19.00 bis 19.45 Uhr.

Das Angebot findet durchlaufend statt, außer an Feiertagen und in den Schulferien

Alle Informationen zu den Aqua Fitness Angeboten und zu den Heilbronner Bädern unter: www.heilbronner-baeder.de.

Glückwünsche

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit

27.10.2022 Josef Sebestyen und Renate Sebestyen geb. Kirchherr

Diamantene Hochzeit

02.11.2022 Michael Seiler und Lidia Seiler geb. Kosintschenko

Wir gratulieren ganz herzlich.

Ihr Bürgeramt Biberach

Standesamtsnachrichten

Eheschließung

Am 21.10.2022 Denis Da Silva Dias, Hohensteinstraße 2, 74211 Leingarten und Friederike Jenny Bauer, Rilkestraße 10.

Volkshochschule

VHS Zweigstelle Biberach



Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- **telefonisch: 07131/9965-871**
- **per E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de**
- **Homepage: www.vhs-heilbronn.de**

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

S395A104 Whisky tasting: Torf und Rauch

Freitag, 11.11.2022, 19.00 bis 21.30 Uhr.

S406A254 Englisch für Wiedereinsteiger A2 – Kompaktkurs

Freitag, 11.11.2022, 18.00 bis 21.00 Uhr. Samstag, 12.11.2022, 10.00 bis 13.00 Uhr. Freitag, 18.11.2022, 18.00 bis 21.00 Uhr. Samstag, 19.11.2022, 10.00 bis 13.00 Uhr.

S202A703 Lesebiber

Dienstag, 15.11.2022, 16.00 bis 17.00 Uhr. Spannende Geschichten für mutige Kinder ab sechs Jahren. Kooperation mit der Heilbronner Stadtbibliothek, das Angebot ist kostenfrei.

S394A101 Weihnachtsbäckerei für Erwachsene

Donnerstag, 24.11.2022, 18.00 bis 21.30 Uhr.

S392A364 Indische Küche: Fleisch und Fisch

Freitag, 25.11.2022, 18.30 bis 22.00 Uhr.

Über Ihre Anmeldung freut sich

Severine Scheuermann-Guggolz, Zweigstelle Biberach

VHS Zweigstelle Kirchhausen



Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- **telefonisch: 07131/9965-875**
- **per E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de**
- **Homepage: www.vhs-heilbronn.de**

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

S250A131 Fotografieren mit der Digitalkamera Grundkurs

Dienstag, 08.11.2022, 18.30 – 20.30 Uhr, 4-mal und Samstag, 26.11.2022, 14.30 – 18.30 Uhr, 1-mal

S277A131 Weiden flechten: Großer Weidenstern

Dienstag, 08.11.2022, 18.30 – 22.30 Uhr

S286A133 Stricken für alle

Mittwoch, 09.11.2022, 18.00 – 20.00 Uhr, 5-mal

S212A132 Zauberschule ab 8 Jahren

Freitag, 11.11.2022, 15.00 – 18.00 Uhr

Über Ihre Anmeldung freut sich

Bernardica Knauer, Zweigstelle Kirchhausen



Ärzte – Apotheken

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst der SLK-Kliniken Am Plattenwald, Bad Friedrichshall, Haus Nr. 7 oder Am Gesundbrunnen, Heilbronn, gegenüber der Kinderklinik, Telefon: 116117 (hier erhält der Anrufer, an Wochenenden und außerhalb der Sprechzeiten, Auskunft über Öffnungszeiten und auch die Anforderung für medizinische notwendige Hausbesuche wird hier vermittelt.)

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711/96589700** oder **docdirekt.de**.

Notdienst der Apotheken

- 29.10.2022 Mörike-Apotheke Böckingen, Kraichgauplatz 1, 74080 Heilbronn (Böckingen), Tel. 07131/920509
Apotheke im Medicus, Hagenbacher Str. 2, 74177 Bad Friedrichshall (Mitte), Tel. 07136/95190
Sonnen-Apotheke Eilhofen, Haller Str. 8, 74248 Eilhofen, Tel. 07134/15391
- 30.10.2022 Rosen-Apotheke Heilbronn, Wilhelmstr. 54, 74074 Heilbronn (Stadt), Tel. 07131/81377

30.10.2022 Schloss-Apotheke Obersulm, Am Ordenschloss 28, 74182 Obersulm (Affaltrach), Tel. 07130/47270

Staufer-Apotheke Bad Wimpfen, Rappenauser Str. 18, 74206 Bad Wimpfen, Tel. 07063/7083

01.11.2022 Salz Apotheke Bad Rappenau, Raiffeisenstr. 1, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/2081001
Ostend-Apotheke, Herbststr. 15, 74072 Heilbronn (Stadt), Tel. 07131/99010
Neuberg-Apotheke Oedheim, Hauptstr. 32, 74229 Oedheim, Tel. 07136/20553

Diakoniestation Heilbronn-West, Pflegebereich Biberach

Tel. 07066/7925

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst Bad Wimpfen/Bad Rappenau ist unter der Telefonnummer **07264/4531** zu erfahren. Daneben gilt der Notdienstplan der Heilbronner Tierärzte, gemäß der Veröffentlichung in der Heilbronner Stimme.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde



Sonntag, 30. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis/Reformationsfest

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir fordert: nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ (Micha 6,8)

Gottesdienst in Biberach (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer E. Mayer)

Gottesdienst in Kirchhausen (D-Bonhoeffer-Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst in Fürfeld (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienste am 06. November

9.30 Uhr Biberach, Ev. Kirche: 90 Jahre Liebenzeller Gemeinschaft mit Band „Ecclesia“ (Gemeinschaftsprediger Thomas Eger)

10.30 Uhr Kirchhausen, Ev. D-Bonhoeffer-Kirche mit Band „Ecclesia“ (Pfr. E. Mayer)

9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (Prädikant W. Kunius)

Umstellung auf die Winterzeit

In der Nacht von Samstag auf Sonntag springt der Zeiger wieder auf die Winterzeit. Am Sonntag, 30. Oktober, ist also der Gottesdienst „eine Stunde später.“ Falls Ihr Zeiger nicht von selbst springt, stellen Sie Ihre Uhr einfach am Samstagabend eine Stunde zurück.

Seniorenachmittag

Am Donnerstag, 27. Oktober, um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Thema: „Herbst und Kerwe.“ Wir laden herzlich dazu ein.

Jungschar „Affenbande“

Für Kinder der Klassen 1 bis 4. Am Freitag, 28. Oktober, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Wir treffen uns alle 14 Tage freitags um 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Euer Affenbande-Team

Let's Move – Halloween basteln – für Kinder von Klasse 1 bis 5 in Biberach

Am Samstag, 29. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach. Es ist endlich wieder soweit! Bald ist Halloween! Damit ihr für den Tag richtig vorbereitet seid, bemalen wir gemeinsam Kürbisse und basteln Deko für den besonderen Tag. Kosten: 2 Euro. Es freut sich auf Euch das Let's Move Team.

Bitte meldet euch bis 26. Oktober an, die Plätze sind begrenzt! Infos und Anmeldung unter letsmove@ejbk.de oder beim Ev. Pfarramt, Tel. 07066/901123.

Endlich – das „Café Schwätzle“ öffnet wieder

Am 6. November ist es soweit, das Café Schwätzle hat wieder geöffnet in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kirchhausen. Genießen Sie in netter Runde den Sonntagnachmittag bei Kaffee, selbst gebackenen Torten und Kuchen.

Wir freuen uns Sie ab 14 Uhr wieder begrüßen zu dürfen. Sylvia Fritschle und Sabine Brinker mit Team.

Einladung zur Trauergruppe

Zu lesen unser Katholische und Evangelische Kirchengemeinde.

Katholische und Evangelische Kirchengemeinde**Einladung zur Trauergruppe**

„Trauer ist keine Krankheit, Trauer benötigt in der Regel keine Medikamente und keine Therapie. Trauer darf jedoch Begleitung erfahren.“

Wenn Sie einen lieben Menschen verloren haben, und seit kürzerer oder auch längerer Zeit um ihn trauern, weil er einfach unersetzbar fehlt, dann möchten wir Ihnen anbieten, sich mit anderen Trauernden auszutauschen.

Wir laden Sie herzlich ein zur Trauergruppe. Diese beginnt am **Dienstag, 8. November um 15.00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus in Biberach** (Erhard-Schnepf-Gasse 3).

An diesem Nachmittag erwarten Sie – ein kurzer geistlicher Impuls, – ein kurzer inhaltlicher Vortrag, – der Austausch und das Gespräch miteinander – sowie Kaffee und Kuchen.

Getragen wird die Trauergruppe von der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde sowie dem Ev. Krankenpflegeverein Biberach.

Im Fall Ihrer Teilnahme freuen wir uns über eine Rückmeldung bei Frau Juliane Roth, Tel. 0176/67642950, Mail: juliane.roth@kpv-biberach.de.

Bei der Gestaltung der Nachmittage wirken mit: Juliane Roth (Ev. Krankenpflegeverein), Monika Meergans (Kath. Kirchengemeinde) und Erhard Mayer (Ev. Kirchengemeinde).

Als weitere Termine haben wir geplant: Di., 06.12.22, Di., 10.01.23, Di., 14.02.23, Di., 07.03.23, Di., 04.04.2023.

Katholische Kirchengemeinde St. Cornelius und Cyprian Heilbronn-Biberach mit Bonfeld und Fürfeld**So erreichen Sie uns:****Pfarrbüro Öffnungszeiten:**

Montag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Dienstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontakt Pfarrbüro: Weirachstr. 10, 74078 Heilbronn, **Tel. 07131/741-6201**, E-Mail: StCorneliusundCyprian.Heilbronn-Biberach@drs.de, Homepage: www.se-salzgrund.de.

So. 30.10.2022,

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Wir gedenken: Mathilde und Otto Moosbauer Jtg. Biberach, St. Cornelius und Cyprian

Mo. 31.10.2022,

09.00 Uhr Krabbelgruppe

Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren Biberach, Gemeindezentrum, Saal

19.30 – 21.00 Uhr Chorprobe

Kirchenchor St. Cäcilia Biberach Biberach, Gemeindezentrum Saal

Di. 01.11.2022,

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Biberach, St. Cornelius und Cyprian

14.00 Uhr Gräberbesuch

Biberach, Friedhof

Liebenzeller Gemeinschaft Biberach

gemeinsam glauben leben

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Gemeinschaftsbibelstunde am Donnerstag, den 27.10.2022, um 10.00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus in Biberach.

Nachdenkenswert:

Welches Reinigungsmittel hat die Kraft, ein verunreinigtes Herz weiss zu machen? Nur ein außergewöhnlich kraftvolles: Das Blut Jesus Christus. (Renate Eschner).

Leben wir aber im Licht, so wie Gott im Licht ist, dann haben wir Gemeinschaft miteinander. Und das Blut, das sein Sohn Jesus Christus fuer uns vergossen hat, befreit uns von aller Schuld. (1. Joh. 1/7).

Zum Vormerken:

Am 06.11.2022 feiern wir 90 Jahre Liebenzeller Gemeinschaft Biberach.

9.30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche. Mit anschließendem Eintopf essen, mit dabei: Pfarrer Mayer, Kirchenband, Thomas Eger (Pastor und Liederdichter).

14.00 Uhr Dankesstunde im ev. Gemeindehaus mit anschließendem Kaffee und Kuchen mit dabei: Hans Schweizer (Pastor im Ruhestand). U. A. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kontakt: Renate Rueckert, Tel. 6423; Herbert Fischer Tel. 5753.

Vereinsmitteilungen**TSV Biberach****GigaNetz Glasfaseranschluss**

An alle Mitglieder,

Die Deutsche GigaNetz GmbH unterstützt unseren TSV. Schließt ein Vereinsmitglied einen neuen Glasfaseranschluss ab, erhält der TSV Biberach pro Vertragsabschluss 25,- €. Bitte bei einer Onlinebuchung den Code

HBTSV1 eingeben oder dem Vertriebsmitarbeiter der Deutschen Giganetz mitteilen. Anschließend eine Whatsapp senden an **0173/9261047** oder per Mail Info über den Vertragsabschluss an **info@tsv-biberach.de** und noch die DGN Kundennummer angeben. Der TSV Biberach freut sich über Eure Unterstützung. Bitte beachten Aktion läuft bis 21.11.22.

Vorstand

Effektive Selbstverteidigung für Frauen und Männer

Unsere Selbstverteidigungsgruppe unter Leitung von Armin Wandl sucht Verstärkung. Frauen und Männer ab 15 Jahre, die sich fit halten wollen und gleichzeitig was zu Stärkung des Selbstwertgefühls tun möchten, sind herzlich zu einem Schnuppertraining willkommen. Lernen Sie Ihren Körper zu beherrschen, sich selbst zu behaupten und zu verteidigen. Trainingszeit ist immer montags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Böllingertalhalle. Bringen Sie einfach Sportkleidung und Sportschuhe mit. Mehr Infos unter Tel. 0160/76355902.

Abteilung Fußball**Punkteteilung in Frankenbach**

Am Sonntag war der TSV zu Gast bei der zweiten Mannschaft vom SV Heilbronn am Leinbach. Man wollte unbedingt etwas zählbares mitnehmen und oben dran bleiben.

Von Beginn an versuchte Biberach die Angriffe gut strukturiert von hinten herauszuspielen, was teilweise gut funktionierte. Doch vor dem Tor war man nicht zwingend genug und zu ungefährlich, es fehlte der unbedingte Wille. Hinten stand man sicher und kompakt, verlor aber mit der Zeit die Kontrolle über das Spiel und ließ sich durch Robustheit zu einfach den Schneid abkaufen und so ging es mit einem 0:0 in die Pause. In der zweiten Halbzeit sah es besser aus. Die Angriffe wurden zwingender und mit mehr Tempo gespielt, wodurch die Gegner ihre Probleme hatten. Doch auch in der zweiten Halbzeit konnte man die Chancen nicht nutzen. Man spielte schön über außen die Angriffe aus, aber vor dem Tor wollte es einfach nicht klappen. Es fehlte meist der letzte entscheidende Pass. In der Abwehr ließ man den Gegner kaum Richtung Tor kommen, wodurch am Ende ein torloses Remis zu Stande kommt. Man verpasste es in Hälfte zwei in den Druckphasen direkt nach der Halbzeit und in den letzten 10 Minuten die sich bietenden

Räume und Abschlüsse in Tore umzuwandeln. An sich machte der TSV kein schlechtes Spiel, aber es fehlte an der letzten Entschlossenheit vorm Tor. Durch das Unentschieden steht der TSV mit 17 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz und reist am Sonntag zum Topspiel nach Widdern zum Tabellendritten. Anstoß ist um 15 Uhr. Vorher treffen bereits die beiden Reserveteams um 13 Uhr aufeinander. Auch dieses Spiel darf beim Blick auf die Tabelle als Topspiel der Liga bezeichnet werden. Beide Mannschaften freuen sich wieder über eure Unterstützung wie bereits in den letzten Wochen. Für die Aktiven Dominik Magosch

Abteilung Turnen



Wer in der letzten Woche mal das Radio angeschaltet hat, konnte es kaum überhören: 150 Minuten Bewegung empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation (kurz WHO) für Erwachsene pro Woche. Um die Gesundheit zu verbessern, sollten es 300 Minuten moderate Bewegung (Radfahren, Schwimmen, ...) oder 150 Minuten intensives Training pro Woche sein.

Wie Mark Twain schon sagte: „Das Geheimnis des Vorwärtsskommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.“

Ihr wandert gerne oder möchtet dies nicht nur im Urlaub tun? Unsere Gegend hat so viele schöne Strecken zu bieten, da muss man (bei den Spritpreisen) nicht erst in die Ferne schweifen. Probiert es einfach mal aus und meldet euch bei Traude Berberich, Tel. 0151/50767560) und lasst euch in die WhatsApp-Gruppe für unsere Abteilung Wandern aufnehmen. Hier finden auch kurzfristige Absprachen für Wanderausflüge statt und wer zeitlich flexibel ist, ist hier bestens aufgehoben. Mit einer Wanderung wäre dann das empfohlene Wochenpensum auch schon fast geschafft.

Ihr möchtet beim Sport lieber ein Dach über dem Kopf und regelmäßige Termine haben? Dann schaut vorbei auf www.tsv-biberach.de/turnen und schnuppert in unsere Kurse. Unsere Übungsleiter freuen sich auf euch ALLE!

Wie sieht es denn mit unseren Kindern aus?

Laut WHO sollten sich Kinder und Jugendliche 60 Minuten am Tag bewegen, mehr ist natürlich immer besser.

Unsere Angebote für Kinder sind jede Woche sehr gut besucht (wir berichteten bereits).

Während beim Eltern-Kind-Turnen die Begleitpersonen die Aufsichtspflicht für im Schnitt 30 Kinder haben, ist im Kinderturnen von 4 – 7 Jahren die Übungsleitung für die rund 25 Kinder verantwortlich. Wir könnten das Kinderturnen noch abwechslungsreicher gestalten, wenn sich ein paar Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel finden würden, die an den Zwischenstationen die Aufsicht übernehmen könnten. O-Ton: „Sie müssen nichts können, nur aufpassen und da sein.“ Wenn Ihr also mittwochs von 16 – 17 Uhr Zeit habt und etwas wirklich Sinnvolles tun möchtet und den TSV dabei unterstützen möchtet, den Kindern eine wertvolle Sporteinheit pro Woche zu ermöglichen, dann meldet euch bei: Vanessa Sutoris, Tel. 0176 84317685

ACHTUNG Herbstferien: Kein Trainingsbetrieb vom 31.10. – 4.11.2022.

Mit herzlichen Grüßen für eine sportliche Woche (also meine Stoppuhr läuft jetzt)

Vanessa Sutoris (stellv. Abteilungsleitung)

Liederkranz Alpenrose 1881 e. V.



Liederkranz
Alpenrose

Andrea Babic und Ilone Nahmer mit dem Vereinsrat

Liebe Biberacherinnen und Biberacher, das für das nächste Wochenende geplante Wanderkonzert muss leider ausfallen – aber der nächste Frühling kommt bestimmt! Dann sind wir wieder am Start.

RKB HN-Biberach e. V.



Heute möchten wir euch über die Änderungen der letzten Jahreshauptversammlung informieren.

Nicole Berg wurde einstimmig als neuer Vorstand gewählt, 2. Vorstand wurde Hubertus Lingnau.

An der Versammlung konnten wir auch zwei neue „alte“ Trainerrinnen wieder in die Halle bringen. Das Training wird nun von Luisa Dietz und Isabelle Berg geleitet und findet immer montags von 18 – 19 Uhr und freitags von 19 – 20 Uhr statt.

Nach über 45 Jahren als Vorstand, Trainer, Mädchen für alles und vieles mehr, tritt unser Hubby nun aus privaten Gründen kürzer. Vielen Dank auch an seine Frau Bärbel, die ihn und uns als Verein jahrzehntelang unterstützt hat.

Wir können uns nur herzlich bedanken für die viele Zeit und Nerven die Hubby und auch Bärbel für uns geopfert hat.

Jetzt wünschen wir euch beiden alles Gute für die Zukunft und hoffen weiterhin auf eure Unterstützung.

Eurer Radfahrverein.

Ev. Krankenpflegeverein



Veranstaltungen und Termine zum Vor- merken:

Mitgliederversammlung am Sonntag, 20. November 2022, 15 Uhr, Ev. Gemeindehaus.

„Ein Kind ist uns geboren“ Stimmungsvoller Adventsgottesdienst am Samstag, 3. Dezember 2022, um 15 Uhr, Ev. Kirche Biberach.

Unsere Sprechzeiten in der Station, Keltergasse 8

- donnerstags von 10 – 12 Uhr Frau Ritter, Nachbchaftshilfe Biberach Betreuungsgruppe „Herzessache“,
- montags von 9 – 12 Uhr, Frau Roth, Besuchsdienst „Die Zeitschenker“

Ihre Ansprechpartnerinnen:

- Frau Angelika Ritter, Tel. 9125687 (Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe)
- Frau Ingrid Mayer, Tel. 9006830 (Verein)
- Frau Juliane Roth, Tel. 0176-676 429 50 (Besuchsdienst „Die Zeitschenker“)
- Diakoniestation Tel. 7925

Verein zur Förderung des Schwimmsports im Hallenbad Heilbronn-Biberach



Schwimmabend fällt aus

Am Reformationstag, 31. Oktober, findet kein Schwimmabend statt, das Hallenbad ist geschlossen.

(cs)

Landfrauenverein Heilbronn-Biberach



Außerordentliche Hauptversammlung

Am 07.11.2022, um 19.30 Uhr, findet im evangelischen Gemeindehaus die außerordentliche Hauptversammlung des Landfrauenvereins Heilbronn-Biberach statt. Eingeladen sind alle Mitglieder des Vereins.

CDU-Bürgersprechstunde



Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 07. November 2022, von 17 Uhr bis 18 Uhr statt.

Der Stadtrat Andreas Heinrich ist unter der Telefonnummer 0171/3496161 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

FDP**Freie Demokraten****Bürgersprechstunde in Heilbronn
Auf einen Espresso mit Nico Weinmann**

Am Freitag, den 28. Oktober, bietet der Heilbronner Landtagsabgeordnete Nico Weinmann ab 16.00 Uhr wieder eine Sprechstunde für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreisbüro in der Heidelberger Straße 90B an. Alle sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht notwendig, wird aber empfohlen. Zudem ist der Abgeordnete in dieser Zeit telefonisch unter 07131/7453580 erreichbar.

Veranstaltungen in Heilbronn**Veranstaltungstermine Heilbronn November 2022**

22.11. – 22.12.2022: Käthchen Weihnachtsmarkt Heilbronn, Innenstadt, 11 – 20 Uhr.

Stände – Essen & Co.

Neben den rund 70 Ständen, an denen es **Kunsth Handwerk** und allerlei Nützliches wie Geschenke zu erwerben gibt, gibt es zwei gastronomische Bereiche (Marktplatz und Kiliansplatz). Auf **Glühwein, Curry-Wurst, Baumstriezel und Co.** muss also nicht verzichtet werden.

Am Sonntag, **4. Dezember, schließt** der Weihnachtsmarkt aufgrund des Gedenktages zum 75. Jahrestag der Zerstörung Heilbronn am 4. Dezember 1944 **bereits um 19 Uhr.**

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie unter <https://www.heilbronn.de> – Rubrik: Alle Veranstaltungen, Telefon: 07131/562270 (Heilbronn Marketing GmbH).

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Polithriller im Literaturhaus**Donnerstag, 27. Oktober: Martin von Arndt liest**

Mit seinem nervenaufreibenden Spionageroman „Wie wir töten, wie wir sterben“ ist Martin von Arndt am 27. Oktober um 19 Uhr zu Gast im Literaturhaus Heilbronn. Im Mittelpunkt des Romans steht Agent Dan Vanuzzi, der vom französischen Auslandsnachrichtendienst angeheuert wird, um zwei in der BRD untergetauchte Mitglieder der algerischen Befreiungsarmee aufzuspüren.

Vanuzzi verbündet sich mit seinem alten Gefährten Rosenberg, der in der BRD selbst als Agent für den Mossad auf der Jagd nach einem ehemaligen KZ-Kommandanten ist. Vanuzzi und Rosenberg versuchen sich gegenseitig zu helfen und begeben sich dabei in die Abgründe der deutschen und der französischen Geschichte: Kolonialismus und Holocaust.

„Wie wir töten, wie wir sterben“ ist nicht nur fesselnde Unterhaltung, sondern werbet auch minutiös recherchierte Fakten mit einem spannenden Erzählstil, sodass sich Leserinnen und Leser dem Bann der im Roman beschriebenen internationalen Verwicklungen, in die der Protagonist gerät, nicht entziehen können.

Martin von Arndt wurde 1968 als Sohn ungarischer Eltern in Ludwigsburg geboren. Er hat Religionswissenschaft, Germanistik und Psychologie in Saarbrücken, Budapest und Würzburg studiert. Er lebt heute als freier Schriftsteller, Musiker und Dozent in der Erwachsenenbildung in der Nähe von Stuttgart und in Essen. Martin von Arndt ist Vorsitzender des Verbands deutscher Schriftsteller (VS) in Baden-Württemberg, und Mitglied in PEN und Syndikat.

Tickets für 10 € unter <https://diginights.com/literaturhaus>.

Lin Hiersse liest im Deutschhof**Taz-Redakteurin am Donnerstag, 27. Oktober bei vhs**

Die taz-Redakteurin und Autorin Lin Hiersse ist am Donnerstag, 27. Oktober, 19 Uhr, zu Gast in der Reihe „Kultur teilen“ in der Volkshochschule im Deutschhof. Sie liest aus ihrem Debütroman „Wovon wir träumen“, der von einer Mutter-Tochter-Beziehung erzählt und Fragen nach Nähe, Abgrenzung und Identität nachgeht.

Moderiert von Sensitivity Reader Yvonne Tang spricht Hiersse gemeinsam mit chinesischen Heilbronnerinnen und Heilbronnern über Themen wie Heimat, Zugehörigkeitsgefühl und Kultur.

Die Reihe „Kultur teilen“ ist eine Kooperation zwischen der Stabsstelle Partizipation und Integration, der Stadtbibliothek Heilbronn, der VHS Heilbronn und will Heilbronnns Vielfalt zeigen und Menschen ins Gespräch bringen. Deshalb ist die aktive Beteiligung des Publikums auch explizit erwünscht.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldungen sind per E-Mail an: info@vhs-heilbronn.de erforderlich.

Gefördert wird die Lesung im Programm „360°- Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der Kulturstiftung des Bundes.

Otto Kirchheimer-Preis für Elmar Wiesendahl**Festakt am 3. November 2022 im Rathaus**

Professor Dr. Elmar Wiesendahl ist der Träger des Otto Kirchheimer-Preises 2021. Die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung wird am Donnerstag, 3. November 2022, um 16.30 Uhr im Rahmen eines Festaktes im Großen Ratssaal des Heilbronner Rathauses verliehen. Das Thema von Wiesendahls Festvortrag lautet: „Parteienwettbewerb und Markt“. Die Laudatio hält Professorin Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing.

Im Anschluss an die Preisverleihung und den Festvortrag diskutieren der Preisträger Elmar Wiesendahl und Laudatorin Ursula Münch mit dem Politikwissenschaftler Professor Dr. Frank Decker, Universität Bonn. Die Podiumsdiskussion zum Thema „Kennen die Parteien ihre Zukunft?“ moderiert Professor Dr. Ulrich von Alemann, Preisträger 2015 des in diesem Jahr erstmalig verliehenen Otto Kirchheimer-Preises und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des Fördervereins.

„Der Otto Kirchheimer-Preis, gestiftet vom Ehepaar Gudrun Hotz-Friese und Harald Friese, ehemals Heilbronner Bürgermeister und Mitglied des Deutschen Bundestags, ist ein besonderes Geschenk an die Geburtsstadt Otto Kirchheimers“, freut sich Oberbürgermeister Harry Mergel. Mit dem aktuellen Preisträger unterstreiche der Otto Kirchheimer-Preis nachdrücklich seine herausgehobene Bedeutung in der Fachwelt. „Dass Heilbronn mit dem Preis dem großen Parteienforscher postum Anerkennung zollt und auch einen Beitrag zur Bedeutung der Parteienforschung leisten kann, erfüllt uns mit Dankbarkeit und Stolz zugleich“, betont OB Mergel. Der in Heilbronn geborene Kirchheimer fand nach seiner Emigration über Frankreich in die USA auch seine letzte Ruhestätte in Heilbronn.

Der Otto Kirchheimer-Preis wird vom Förderverein Otto Kirchheimer-Preis e. V. auf Vorschlag seines Wissenschaftlichen Beirates alle zwei Jahre im November in zeitlicher Nähe zum Todestag von Otto Kirchheimer am 22. November 1965 verliehen.

Preisträger des Otto Kirchheimer-Preises waren Professor Dr. Ulrich von Alemann (2015), Professor Dr. Oskar Niedermayer (2017) und der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Professor Dr. Andreas Voßkuhle (2019).

Anmeldungen sind bis Mittwoch, 26. Oktober, möglich, telefonisch unter 07131 56-2250 oder per E-Mail an info-obm@heilbronn.de. Der Eintritt ist frei.

Sonstiges**Stadt Heilbronn auf Stromausfall vorbereitet****Katastropheneinsatzplan seit Anfang des Jahrs vorhanden**

Die Stadt Heilbronn verfügt seit Anfang 2022 über einen besonderen Katastropheneinsatzplan Stromausfall. Dieser wurde unter Beteiligung verschiedener Fachbereiche der Stadt erstellt und wird kontinuierlich weiterentwickelt und ergänzt. In dieser Planung sind u. a. Regelungen zur Information der Bevölkerung, Aufbau einer Notversorgung für sensible Einrichtungen auf der Basis verfügbarer Notstromgeräte, Möglichkeiten der Notwasserversorgung und Optionen zum Bezug von Treibstoff für die Einsatzkräfte enthalten.

Bereits Anfang August berief Oberbürgermeister Harry Mergel einen Krisenstab zum Thema Energiemangellage ein. Beteiligt sind neben den städtischen Ämtern auch die Versorgungsträger Strom und Gas, die gemeinsam vorbereitende Maßnahmen erarbeiten.

Unabhängig davon, hat die Stadt intern bereits Energiesparmaßnahmen ermittelt, die der Gemeinderat am 22. September beschlossen hat.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit – beispielsweise beim Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr im Juli 2022 – wurde die Bevölkerung auf die Notwendigkeit der Eigenvorsorge hingewiesen, da bei großen Schadenslagen (wie z.B. langanhaltender, großflächiger Stromausfall) die staatlichen Hilfsleistungen nicht in dem gewohnten Umfang garantiert werden können. Die Resonanz auf diese Darstellung der Selbsthilfe war außerordentlich gut.

Rekordwerte zeigen großes Rad-Bewusstsein

Aktion „Stadtradeln 2022“: Ergebnisse und Preisverleihung

Mit neuen Rekordergebnissen ist die bundesweite Aktion „Stadtradeln 2022“ in Heilbronn zu Ende gegangen. Sowohl bei der Teilnehmerzahl als auch bei den insgesamt geradelten Kilometern übertreffen die Zahlen deutlich die bisherigen Bestwerte aus den beiden Vorjahren. Die erfolgreichsten Heilbronner Teilnehmenden hat Bürgermeister Andreas Ringle nun im Technischen Rathaus mit Geldprämien ausgezeichnet.

„Radfahren gewinnt immer mehr Akzeptanz. Nicht nur als gesunder Sport, sondern auch als attraktive und kostengünstige Alternative zur motorisierten Mobilität – insbesondere in Zeiten von Energieknappheit und Klimakrise“, sagte Ringle bei der Preisverleihung. Insofern würden die Rekordergebnisse bei der diesjährigen „Stadtradeln“-Aktion zeigen, dass Radfahren in der Mitte der Gesellschaft angekommen sei – einerseits dank des anhaltenden Pedelec-Booms, andererseits aber auch wegen eines neuen Mobilitätsbewusstseins. „Alle Teilnehmenden sind Botschafter eines neuen Lebensgefühls, welches das Rad als hochflexibles Fortbewegungsmittel immer mehr im Stadtbild verankert. Dafür bin ich allen Stadtradlerinnen und Stadtradlern sehr dankbar.“

367 000 Kilometer erradelt, 57 Tonnen CO₂ eingespart

So traten beim diesjährigen Stadtradeln 1856 Heilbronnerinnen und Heilbronner in die Pedale, das sind über 200 Teilnehmende mehr als im bisherigen Spitzenjahr 2021. Insgesamt erradelten sie im dreiwöchigen Aktionszeitraum 367.192 Kilometer, das sind etwa rund 60.000 Kilometer mehr als im Vorjahr und gut 47.000 Kilometer mehr als im bisherigen Kilometer-Rekordjahr 2020. Die durchschnittlich geradete Wegstrecke je Teilnehmer stieg von zuletzt 186 auf 197 Kilometer an.

Mit dieser Kilometerleistung haben die Heilbronner Aktionsteilnehmer dieses Jahr rein rechnerisch 57 Tonnen CO₂ eingespart, das sind zwölf Tonnen mehr als im Vorjahr. Nachdem die rechnerischen CO₂-Einsparungen seit Beginn der Heilbronner Aktionsteilnahme im Jahr 2012 zunächst bei etwa zehn Tonnen lagen, zeigt die Kurve insbesondere seit 2018 stetig nach oben. Eine Ausnahme bildete lediglich das Jahr 2021, in dem das Wetter im Aktionszeitraum ausgesprochen schlecht war.

Die bundesweite „Stadtradeln“-Aktion wird vom Klima-Bündnis ausgerichtet, einem Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Klimas. Dabei geht es darum, privat und beruflich in 21 aufeinander folgenden Tagen möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen für mehr Radförderung, mehr Klimaschutz und mehr Lebensqualität in den Kommunen. Mitmachen können alle, die in der teilnehmenden Kommune wohnen, arbeiten, vor Ort in einem Verein tätig sind, eine Schule oder Hochschule besuchen.

Je drei Gewinner in fünf Kategorien ausgezeichnet

Bei der Heilbronner Preisverleihung zeichnete Bürgermeister Andreas Ringle in fünf Kategorien jeweils drei Gewinnerinnen und Gewinner aus.

Die Teilnehmer mit den meisten Kilometern waren bei den Männern Rudolf Jung (2297 km), Thomas Hühn (2227 km) und Steffen Vogt (2132 km).

Die Teilnehmerinnen mit den meisten Kilometern waren bei den Frauen Beatrix Schneider (2402 km), Annette Bartenbach (1782 km) und Margret Frank (1559 km).

Die Teams mit den meisten gefahrenen Kilometern (unabhängig von der Zahl der Teammitglieder) stellten der Radsportverein RSG Heilbronn (13.849 km; Teamkapitän: Günter Paulik), die Stadt Heilbronn (13.204 km, Teamkapitän: Stefan Muth), „Die Euro Radler“ (11.293 km; Teamkapitän: Susanne Schilpp) und „Aktive Freunde der Energiewende/EnerGeno“ (10.622 km; Teamkapitän: Franz Wagner).

Die Teams mit den meisten gefahrenen Kilometern (umgerechnet auf die Zahl der Teammitglieder) nannten sich „Freunde“ (2349 km pro Radler, insgesamt 4699 km; Teamkapitän: Beatrix Schneider), „Bartis ohne Motor“ (1782 km pro Radler, insgesamt 3564 km; Teamkapitän: Matthias Bartenbach) und „Die Schwiegermänner“ (1133 km pro Radler, insgesamt 2266 km; Teamkapitän: Raimund Köhler).

Beim Schulwettbewerb lag das Theodor-Heuss-Gymnasium mit 317.340 Kilometern bei 243 Radlerinnen und Radlern vorn (Teamkapitän: Joachim Köhler). Platz zwei belegte das Katholische Bildungszentrum mit 25 362 Kilometern bei 293 Teilnehmenden (Teamkapitän: Christian Muth). Platz drei erreichte die Grundschule Biberach mit 12.669 Kilometern bei 81 Teammitgliedern (Teamkapitän: Heike Wieland-Hukul).

Das Gesamtergebnis im Überblick

Gesamtkilometer

2020: 319 907 km

2021: 306 970 km

2022: 367 192 km

Teilnehmerzahl

2020: 1347 TN

2021: 1646 TN

2022: 1856 TN

Kilometer je Radler im Schnitt

2020: 237 km

2021: 186 km

2022: 197 km



Bürgermeister Andreas Ringle (r.), zeichnete die Gewinner diesjährigen Stadtradelns bei einer Preisverleihung im Technischen Rathaus mit Urkunden und Geldprämien aus.

CO₂-Ampeln werden gut angenommen

An Heilbronner Schulen

Sie zeigen an, wann ein Klassenraum gelüftet werden sollte – die sogenannten CO₂-Ampeln informieren die Lehrkräfte an Heilbronner Schulen über die Qualität der Raumluft. Unternehmer Hermann Flachsmann hat 168 solcher Ampeln im Wert von 20 000 Euro bereits im Dezember vergangenen Jahres gespendet. Nun ist Flachsmann gemeinsam mit Oberbürgermeister Harry Mergel, Bürgermeisterin Agnes Christner und der Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes, Karin Schüttler, in der Silcherschule im Heilbronner Osten gewesen, um sich ein Bild vor Ort zu machen.

Bei den CO₂-Ampeln handelt es sich um LED-Systeme, die den CO₂-Gehalt messen und mit den Farben Grün, Gelb und Rot über den aktuellen Zustand der Raumluft informieren. Sie dienen den Lehrkräften als Hilfsmittel, damit sie nur so oft lüften, dass die verbrauchte und gegebenenfalls virenbelastete Luft durch frische ersetzt wird. Damit vermeiden sie gleichzeitig eine zu starke Abkühlung des Klassenzimmers.

„Ich danke Herrn Flachsman für sein vorbildliches Bürgerengagement zum Wohle der Kinder“, sagte Mergel beim Besuch der Silcherschule. Zusätzlich zu den gespendeten Geräten haben die Stadt und die Schulen weitere Exemplare beschafft, so dass alle allgemeinbildenden Schulen in Heilbronn mit CO₂-Ampeln ausgestattet sind. Die Grundschulen verfügen mittlerweile flächendeckend über die Geräte.

Für Martin Vetter, Rektor der Silcherschule, sind die CO₂-Ampeln nicht mehr wegzudenken: „Mit diesem System können wir auf eine einfache Art und Weise den CO₂-Wert in den Klassenzimmern geringhalten und damit für eine gute Raumqualität sorgen, in der sich die Schülerinnen und Schüler besser konzentrieren können und weniger müde sind.“ Zudem helfen die CO₂-Ampeln dabei, Energie zu sparen, da kontrolliert gelüftet wird.



(v. l.): Rektor Martin Vetter, Konrektorin Sonja Saupp, Bürgermeisterin Agnes Christner, Unternehmer Hermann Flachsman, Oberbürgermeister Harry Mergel und die Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes Karin Schüttler.

Die allermeisten Bürger fühlen sich sicher

Ergebnis der Befragung zur Sicherheitslage

Heilbronn ist eine sichere Stadt mit niedriger Kriminalitätsrate. Auch die meisten Heilbronnerinnen und Heilbronner fühlen sich in ihrer Stadt sicher. Das belegt die repräsentative Bürgerbefragung zur Sicherheitslage, die das Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg im Auftrag der Stadt in diesem Sommer durchgeführt hat.

Die Sicherheitsbefragung wurde in Heilbronn zum ersten Mal durchgeführt und fand online vom 20. Juni 2022 bis 15. Juli 2022 statt. 25.000 Bürgerinnen und Bürger, die 14 Jahre oder älter waren, wurden zufällig ausgewählt. Die Rücklaufquote lag bei zwölf Prozent. Das gilt bei Online-Befragungen als normaler Wert.

Oberbürgermeister Harry Mergel, Ordnungsbürgermeisterin Agnes Christner, Polizeipräsident Hans Becker und Professor Dr. Dieter Hermann vom Institut für Kriminologie stellten die Studie bei einem Pressegespräch am Mittwoch, 19. Oktober 2022, vor.

Oberbürgermeister Harry Mergel sagte: „Die Themen Sicherheit und Prävention haben in Heilbronn eine hohe Priorität. Durch diese repräsentative Bürgerbefragung wissen wir nun noch genauer, wo wir mit unseren Maßnahmen ansetzen müssen, damit sich unsere Bürgerinnen und Bürger noch sicherer fühlen in ihrer Stadt. Gemeinsam mit der Polizei werden wir Handlungsfelder gezielt weiter verbessern und sie an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ausrichten.“ Er kündigte an, dass die Stadt einen Maßnahmenkatalog erarbeiten wird, damit sich die Heilbronnerinnen und Heilbronner künftig noch sicherer fühlen können.

Erste Maßnahmen sind bereits vorbereitet. Die Aufstockung des KOD (Kommunaler Ordnungsdienst) von acht auf zwölf Vollzeitstellen ist im Haushaltsentwurf 2023 vorgesehen.

„Die Präsenz der Ordnungsbehörden in der Stadt wird aufmerksam wahrgenommen und trägt zu einem guten Sicherheitsgefühl bei. Sie wollen wir mit der Aufstockung weiter verbessern“, sagte Bürgermeisterin Agnes Christner. „Dazu gehört auch, dass der KOD in den nächsten Wochen seinen Standort in die Innenstadt verlegt und dann an der Lohtorstraße 22 mitten in der Innenstadt sichtbar und nah am Geschehen sein wird.“

Polizeipräsident Hans Becker betonte: „Neben den Zahlen aus der Kriminalstatistik war das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger schon immer ein wichtiger Maßstab unserer Arbeit. Durch die Sicherheitsbefragung wissen wir nun genau, wo wir Schwerpunkte setzen, unsere Polizeipräsenz noch zielorientierter planen und unsere Aufgaben noch besser erfüllen können.“

Die wichtigsten Ergebnisse:

Das Sicherheitsgefühl: Die Befragung zeigte, dass sich 85 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in ihrer Stadt sicher fühlen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass externe Faktoren wie die anhaltende Coronapandemie und der Ukraine-Krieg die Kriminalitätsfurcht beeinflussen. Ohne diese Krisen würden sich nur etwa 11 Prozent der Bürgerinnen und Bürger Heilbronns unsicher fühlen.

Bedingungen der Kriminalitätsfurcht: Ein wesentliches Ziel der Sicherheitsbefragung ist es, zentrale Bedingungen der Kriminalitätsfurcht zu benennen, sodass gezielte Präventionsmaßnahmen eingeleitet werden können. Die wichtigsten Furchtursachen sind ein respektloses Verhalten sowie Personengruppen, die als störend empfunden werden. Dies betrifft den Marktplatz, Bahnhofvorplatz sowie das Umfeld des K3 mit dem Kirchhöfle. Auch der Kiliansplatz gehört dazu. Diese Plätze werden deshalb häufig von den Befragten gemieden. Zudem tragen Schmutz und Müll zur Kriminalitätsfurcht bei.

Regionale Unterschiede in der Kriminalitätsfurcht: Sie ist in den einzelnen Stadtteilen unterschiedlich stark ausgeprägt. Am geringsten ist sie in Horkheim und Kirchhausen. In der Kernstadt dagegen am höchsten, gefolgt von der Bahnhofsvorstadt, Neckgartach und der Innenstadt, die gleichauf liegen.

Demographische Unterschiede in der Kriminalitätsfurcht: Ältere Menschen haben die geringste Kriminalitätsfurcht. Die Gruppe mit der höchsten Kriminalitätsfurcht sind junge Frauen mit Migrationshintergrund.

Lebensqualität: Mit Schulnoten von 1,7 (Heilbronner Osten) bis 3,0 (Kernstadt) bewerteten die Befragten die Lebensqualität in den einzelnen Stadtteilen und Stadtgebieten. Die Gesamtstadt bekam lediglich eine 3,2. Gutachter Hermann liest daraus ein „Vorhandensein negativer Stereotype über die Lebensqualität in Heilbronn“.

Das Sicherheitsaudit wird am Donnerstag, 27. Oktober, im Gemeinderat vorgestellt.

Kampagne zu Mehrwegsystemen gestartet

Förderprogramm für Heilbronner Gastronomen

Bereits über 20 Gastronomen und sonstige Anbieter von Speisen und Getränken zum Mitnehmen haben auf Basis eines städtischen Förderprojekts ein Mehrwegsystem für To-go-Becher oder -Schüsseln eingeführt. Die Stadt bezuschusst noch bis Ende des Jahres die Einführung solcher Systeme mit je 380 Euro und möchte mit der aktuellen Kampagne #heilbronnistambechern weitere Gastronomen und Anbieter überzeugen.

Noch in diesem Jahr können Betriebe mit Take-away- oder To-go-Angeboten, die einen Standort in Heilbronn haben, in der dritten und letzten Förderrunde einen entsprechenden Antrag stellen. Begleitet wird die Förderrunde mit Infoplakaten, die die Stadt den beteiligten Betrieben zur Verfügung stellt, und einer Social-Media-Kampagne.

Ziel des Förderprogramms ist es, durch Mehrwegsysteme das Müllaufkommen in der Stadt zu verringern, und damit einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und so zum Klimaschutz zu leisten. Denn laut Bundesumweltamt ersetzt ein Mehrwegbecher bis zu über 500 Einwegbecher.

Ab dem kommenden Jahr verpflichtet das Verpackungsgesetz größere Caterer, Lieferdienste und Restaurants, neben Einweg- auch Mehrwegbehälter für Essen und Getränke zum Mit-

nehmen anzubieten. Gastronomiebetriebe können somit jetzt noch von einer Förderung profitieren, bevor sie ab dem kommenden Jahr ein Mehrwegsystem einführen müssen. Weitere Informationen zum Förderprogramm sind nachzulesen unter www.heilbronn.de/istambechern.

Pappel ist nicht mehr verkehrssicher

Baumfällung im Campuspark

Im Heilbronner Campuspark wird voraussichtlich ab Montag, 24. Oktober, eine Pappel gefällt. Baumkontrollen haben ergeben, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Es ist ein deutlich sichtbarer Vitalitätsverlust erkennbar. Zudem haben sich am Stamm Defizite im erdnahen Bereich gezeigt, die die Standsicherheit erheblich beeinträchtigen. Eine benachbarte Pappel bleibt jedoch erhalten. Zur Sicherheit wird während der Arbeiten eine Umleitung für Fuß- und Radfahrer ausgeschildert.

Baustelle bis Mitte Dezember

Kinderspielplatz Niederhofener Straße

Bis Mitte Dezember wird der Böckinger Kinderspielplatz in der Niederhofener Straße zur Baustelle und darf in dieser Zeit nicht betreten werden. „Beschäftigte des Betriebsamtes haben bereits einen großen Teil der alten Spielgeräte abgebaut und sind bereits dabei, neu bestellte Spielgeräte einzubauen“, sagt Projektleiterin Ingrid Krämer vom Grünflächenamt. Neu bestellt sind ein Kombispielgerät mit verschiedenen Kletteraufstiegen, einer Rutsche und einer Wackelbrücke. Außerdem wird es künftig neue Angebote für das Spielen und Bauen mit Sand geben. Darüber hinaus wird ein Spielhäuschen für die kleinen Kinder aufgebaut sowie eine neue Schaukel und ein Karussell. Das vorhandene Seilspielgerät wird erhalten. Im Zuge der Bauarbeiten werden auch alte Bahnschwellen ausgetauscht, Beläge und Zäune angepasst und Fallschutzbereiche hergestellt.

Erfolg nach nur einem Jahr Praxis



Städtischer Musikschüler bei Akkordeon-Wettbewerb

Erfolg für Michael Rössle: Der elfjährige Schüler der Städtischen Musikschule Heilbronn hat erfolgreich am diesjährigen Akkordeon-Jugendwettbewerb des Harmonika-Verbandes e. V. in Filderstadt teilgenommen und in seiner Altersgruppe mit dem Prädikat „gut“ (18 Punkte) abgeschlossen.

„Zu diesem Erfolg gratuliere ich Michael Rössle sehr herzlich“, sagt Musikschulleiterin Uta-Mirjam Theilen. „Hinter so einem Ergebnis steht natürlich

ein großes Talent, aber auch jede Menge Fleiß – denn Michael spielt erst seit einem Jahr in der Klasse von Mariya Leminskaya sein Instrument.“

Erfolg für zwei Heilbronner Musikschüler

JCB Award in Hamburg

Bei der Premiere des neuen Wettbewerbs „Jürgen-Christoph und Jutta Behn Award“ (JCB Award) an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg haben auch zwei Heilbronner Musikschüler mit Erfolg teilgenommen – die Saxophonisten Anton Hiddeßen und Matti Christof Schwarz aus der Instrumentalklasse von Frank Riedel. Dabei konnte sich Matti Schwarz sogar noch über einen Sonderpreis für zeitgenössische Musik freuen.

Der Wettbewerb Anfang Oktober wandte sich an Schülerinnen und Schüler von Musikschulen, die Mitglied im Verband deutscher Musikschulen sind. Ausgeschrieben war er für Holz- und Blechblasinstrumente.

In drei Altersgruppen von acht bis 19 Jahren traten mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 34 Städten aus ganz Deutschland zu den Wertungsspielen an.

Forderung nach raschem Schleusenausbau bekräftigt

Erstes Hafenforum Heilbronn

Mit der Unterzeichnung der „Heilbronner Erklärung“ beim ersten Hafenforum der Stadt Heilbronn unterstreichen Verkehrsminister Winfried Hermann, Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel und die Direktoren der vier Neckarhäfen Heilbronn, Mannheim, Stuttgart und Plochingen ihre Forderung nach einem Ausbau der Neckarschleusen und betonen in ihrer Botschaft an Bundesverkehrsminister Volker Wissing die Dringlichkeit der Kapazitätserweiterung.

Der Hafen Heilbronn, größter Hafen am Neckar, ist das logistische Rückgrat für die Wirtschaft in der Region Heilbronn-Franken. Zum ersten Hafenforum Heilbronn haben die Hafentreiber – die Stadt Heilbronn, die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) und die Stadtwerke Heilbronn (SWHN) eingeladen. „Mit dem Hafenforum als Fach- und Netzwerkveranstaltung wollen wir den Hafen für die Zukunft zu stärken“, sagte Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel bei der Begrüßung der rund 100 Teilnehmenden – neben Landesverkehrsminister Winfried Hermann, Hafenanlieger sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik.

Minister Hermann hob in seinem Impulsvortrag ebenfalls die Bedeutung der Bundeswasserstraße Neckar als wichtige Transportachse hervor: „Schienenwege und Straßen sind mit Güterverkehr überlastet. Auf dem Wasser – vor allem auf dem Neckar – könnten deutlich mehr Güter transportiert werden. Auch aus Klimaschutzgründen sind Binnenschiffe eine gute Alternative zum LKW-Verkehr auf der Straße. Der Transport auf dem Fluss bedeutet rund 75 Prozent weniger CO2 pro Tonne als beim Transport per LKW. Und ein konkurrenzfähiger Neckar braucht den 135-Meter-Ausbau der Schleusen bis Plochingen.

135-Meter-Schiffe bedeuten rund 40 Prozent mehr Kapazität, Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz.“

In der „Heilbronner Erklärung zum Schleusenausbau“ fordern Verkehrsminister Hermann, OB Mergel und die Direktoren der vier Neckarhäfen Bundesverkehrsminister Wissing auf, bis spätestens Frühjahr 2023 einen tragfähigen Zeitplan für den Schleusenausbau am Neckar vorzulegen, die Detailplanung für die einzelnen Projekte anzugehen und zeitnah – neben den notwendigen Sanierungsarbeiten – mit den Ausbaumaßnahmen zu beginnen. „Ein (weiteres) Verschieben des notwendigen Schleusenausbaus können und wollen wir als Teilnehmer des Hafenforums 2022 Heilbronn mit Blick auf den Erhalt der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der Wasserstraße Neckar nicht hinnehmen“, erklären die Unterzeichner nachdrücklich.

Mit ihrer Forderung knüpfen sie an ein Gespräch mit dem Bundesverkehrsminister am 11. Juli dieses Jahres im Heilbronner Rathaus an, bei dem Wissing angekündigt hatte, „nach Lösungen zu suchen“. Er hatte außerdem geäußert, dass er für einen „maximal schnellen Schleusenausbau“ unter Beachtung eines gleichzeitigen Sanierungsbedarfs stehe, „damit auf der Strecke kein Schleusentor wegbricht“.

Bund und Land hatten bereits 2007 einen Schleusenausbau für moderne 135-Meter-Schiffe, wie sie auf dem Rhein unterwegs sind, vertraglich vereinbart. Zuletzt hatte der Bund jedoch signalisiert, nur noch eine Sanierung der 105 Meter langen Neckarschleusen vornehmen zu wollen.

Erstmals gezeigt wurde beim Hafenforum auch der neue Imagefilm zum Hafen Heilbronn, der jetzt auch im Internet unter www.hafen-heilbronn.de abrufbar ist. Der Film ist ein weiterer Baustein bei der Vermarktung des Hafens Heilbronn. „Der Hafen Heilbronn mit seinem trimodalen Konzept, das die Transportwege Wasser, Schiene und Straße verknüpft, ist zukunftsweisend, um die Straßen wirksam zu entlasten und die Umwelt zu schonen“, unterstreicht Erster Bürgermeister Martin Diepgen auch als Aufsichtsratsvorsitzender der Hafentreiber HNVG und SWHN. „Deshalb werden wir auch in Zukunft nicht nachlassen, uns für einen raschen Schleusenausbau einzusetzen.“

Fachvorträge steuerten Harald Rotter, Geschäftsführer der Kombi-Terminal Heilbronn GmbH, Volker Werner, Leiter Containervertrieb Hamburger Hafen, und Sascha Hähnke, Geschäftsführer des global agierenden Logistikunternehmens Rhenus bei. Moderiert wurde die Veranstaltung von Joachim Koch von der Railistics GmbH und Lehrbeauftragter an der Fakultät Wirtschaft und Verkehr der Hochschule Heilbronn.

Zu den Markenzeichen des Heilbronner Hafens gehören das 2012 eröffnete Containerterminal, die 23 Kilometer lange Hafen- und Industriebahn sowie der Schwergutkai. Vom Neckar aus können Schiffe über den Rhein und das Rhein-Maas-Delta etwa die Häfen Duisburg, Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen erreichen. Damit verbindet der Hafen Heilbronn die Region mit der Welt.



Die Unterzeichner der Heilbronner Erklärung zum Schleusenausbau: Verkehrsminister Winfried Hermann (3. v. l.), OB Harry Mergel (3. v. r.) und die Geschäftsführer der Neckarhäfen Heilbronn Jan Fries (2. v. r.), Mannheim Uwe Köhn (r.), Stuttgart Carsten Strähle (2. v. l.) und Plochingen Gerhard Straub (l.). Foto: Stadt Heilbronn

Heilbronn und Karlsruhe erproben gemeinsam digitale Lösungen

Interkommunal digital Fortschritt schaffen

Die Städte Karlsruhe und Heilbronn beschreiten gemeinsam neue digitale Wege: In einem interkommunalen Pilotprojekt erproben sie die Potenziale von robotergestützten Prozessautomatisierungen (Robotic Process Automation, RPA) für die Arbeit von Verwaltungen. Ziel ist es herauszufinden, wie wiederholende kommunale Verwaltungsprozesse und -aufgaben effizienter gestaltet werden können. RPA könnte so im Idealfall einfachere Routineaufgaben übernehmen und das Personal von Städten und Gemeinden entlasten. Vor allem mit Blick auf Engpässe durch den Fachkräftemangel und stark belastete Haushalte ist dies ein wichtiger Faktor, damit Kommunen über ausreichend Ressourcen verfügen, um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

In den kommenden Monaten werden das Karlsruher Amt für Informationstechnik und Digitalisierung sowie ein Team um den Digitalisierungsbeauftragten der Stadt Heilbronn gemeinsam konkrete innovative digitale Lösungen für den kommunalen Einsatz von RPA und einen Einstieg in die Digitalisierung von Geschäftsprozessen erarbeiten. Zunächst sollen klassische Verwaltungsaufgaben, aber auch erste Bürgerdienste auf Potenziale geprüft und der Einsatz erprobt werden. Die durch die interkommunale Zusammenarbeit zwischen Karlsruhe und Heilbronn gewonnenen Erkenntnisse sollen anschließend im Rahmen von Netzwerkaktivitäten mit weiteren baden-württembergischen Kommunen geteilt werden.

Heilbronner Talente gewinnen Preise

Erfolge beim Wettbewerb des Tonkünstlerverbandes

Über herausragende Erfolge beim 67. Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg in der Stuttgarter Musikhochschule konnten sich am vergangenen Wochenende drei junge Klaviertalente der Städtischen Musikschule Heilbronn freuen.

Gleich zwei von ihnen erreichten jeweils einen ersten Preis in ihrer Altersgruppe – die zehnjährige Charlotte-Florentine Piatscheck mit Werken von Haydn, Moszkowski und Bartók sowie der gleichaltrige Shukai Zhang mit Werken von Mozart, Mendelssohn und Bartók.

Ein Multitalent ist zudem die 16-jährige Leyla Hehrmann, die seit diesem Schuljahr mit der Bratsche als Jungstudentin das

PreCollege der Würzburger Musikhochschule besucht: Sie ist auch als Pianistin erfolgreich und bekam in Stuttgart in ihrer Altersgruppe einen zweiten Preis mit Klavierwerken von Haydn, Schumann und Schostakowitsch.

„Unsere drei jungen Interpreten haben sich unter insgesamt 139 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hervorragend behauptet, dazu gratuliere ich sehr herzlich“, sagte Musikschulleiterin Uta-Mirjam Theilen, die zugleich auch ihrem gemeinsamen Klavierlehrer Björn Vielhaber für seinen Anteil an dem Erfolg dankte.

In diesem Jahr war der Jugendwettbewerb für Klavier, Blasinstrumente und Gitarre ausgeschrieben. Ausgewählte Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs werden am Donnerstag, 8. Dezember, in der Kreissparkasse Esslingen und am Donnerstag, 15. Dezember, in der Kreissparkasse Nürtingen jeweils um 19 Uhr in Preisträgerkonzerten zu hören sein.

Mozart-Preis für Shukai Zhang

Über den Wettbewerb des Tonkünstlerverbandes hinaus konnte sich Shukai Zhang gleich ein weiteres Mal freuen: Das Nachwuchstalente hat in diesem Jahr einen von zwei Mozart-Preisen der Mozart-Gesellschaft Stuttgart e. V. für die beste Interpretation je eines Werkes von Wolfgang Amadeus Mozart im Fach Klavier und im Fach Bläser erhalten.

Anzeigen Für evtl. Druckfehler keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 07138/8536, Fax 5633, E-Mail: verlagsdruck-kubsch@t-online.de